

24.06.2017

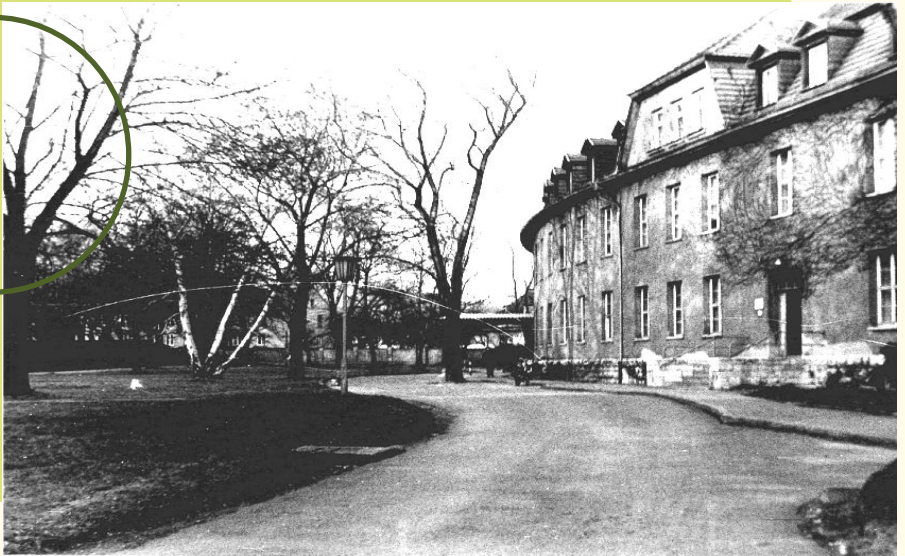
# 20 Jahre HELIOS Klinik Blankenhain



Während der Schlacht bei Jena-Auerstedt **1806** erlitt die Universität Jena durch Brand und Plünderung große Verluste. Sie forderte dafür vom Kaiser Napoleon Ersatz, woraufhin er der Universität 1808 das „Lindengrundstück“ in Blankenhain schenkte. Das Grundstück wechselte in der Folgezeit mehrfach den Besitzer, bis die Stadt es für den Bau einer großen Gesundheitseinrichtung in Betracht zog.

Bereits zuvor, am **1. Oktober 1840**, wurde das „Thüringische Landeshospital“ gegründet, in dem körper- oder geistesschwache Personen betreut wurden. Dieses zog wegen andauernden Platzmangels mehrfach um, beispielsweise ins Blankenhainer Schloss. Zwischenzeitlich trug es den Namen Carl-Friedrich-Hospital, benannt nach dem Mann der Großherzogin Maria Pawlowna, einer engagierten Unterstützerin des Hospitals.

ZUR GESCHICHTE DES KRANKENHAUSES



Um **1890** wurden durch die Stadt auf dem ehemaligen Lindengrundstück ein Männer- und ein Frauenpavillon mit je 75 Betten errichtet. Ebenso gründete man eine Landwirtschaftliche Kolonie, die der Eigenversorgung und zur Beschäftigung der Kranken, als sogenannte Arbeitstherapie, diente. Die dazugehörigen Gärten, Stallungen und Werkstätten befanden sich zunächst auf dem Hospitalgelände. Bis **1920** wurden weitere Gebäude errichtet. **1922** wurde das Hospital in „Thüringische Landesheilanstalt Blankenhain“ umbenannt.

Zur NS-Zeit wurden die Krankenhausgebäude als Erziehungsanstalt genutzt und war während dieser Phase für etwa 450 Patienten ausgelegt. Ende März **1941** wurde Blankenhain als einzige der Thüringischen Landesheilanstalten zur Zeit des Nationalsozialismus geschlossen. Über die Hälfte der Patienten wurde nach ihrer Verlegung nach Sachsen durch Gas ermordet.

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges dienten die Gebäude als Tuberkulosehospital für etwa 500 erkrankte, einstige Gefangene des KZ Buchenwald.

Aufgrund des schlechten Gesundheitszustandes der übrigen Bevölkerung wurde am **01.10.1945** die Staatliche Krankenanstalt in Blankenhain eröffnet. Zu dieser gehörten eine Tuberkuloseabteilung, eine Chirurgische Abteilung mit Entbindungsstation, eine Innere Abteilung und eine Isolierstation.

**1952** übernahm der Kreis Weimar das Krankenhaus.

Mitte der **60er** Jahre konnte die Tuberkuloseabteilung geschlossen werden; die Volkskrankheit Tuberkulose war erfolgreich bekämpft worden. Zum Bedauern vieler Bürger in Blankenhain und Umgebung wurde auch die Entbindungsstation geschlossen.

In der Folgezeit wurde in Haus IV eine Kinderpsychiatrische Abteilung eingerichtet und eine betriebseigene Kinderkrippe im Krankenhaus eingeweiht.

Neben der Poliklinik mit neun Fachbereichen waren dem Krankenhaus noch eine Cerebralparetische Abteilung für Kinder (mit Bewegungsstörungen) und eine Wochenstätte für behinderte Kinder in Egendorf und zwei Pflegeheime in Blankenhain zugeordnet.

In den **80er** Jahren wurden in Egendorf und Saalborn Geschützte Werkstätten für behinderte Erwachsene eingerichtet.

Mit der Wende kam es zur Neuordnung des Gesundheits- und Sozialwesens, infolgedessen das Krankenhaus von sozialen und ambulanten Bereichen getrennt wurde.

Seit dem **1. Oktober 1992** hat die zuvor in der Zentralklinik Bad Berka etablierte Urologische Abteilung ihren festen Platz im Blankenhainer Krankenhaus.

Zum **01.01.1997** folgte die Privatisierung des ehemaligen Kreiskrankenhauses. Neuer Träger ist die HELIOS Kliniken GmbH.

Das im Pavillonsystem aus neun Gebäuden bestehende Areal des Krankenhauses musste, um den Standort zukunftssicher zu erhalten, baulich verändert werden.

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des ersten Bauabschnittes wurde am **1. August 1997** gefeiert. Es entstanden ein neues Bettenhaus mit vier Stationen und ein gerätetechnisch hochmoderner Bereich für Funktionsdiagnostik sowie eine neue Küche und Technikzentrale, welche an die bisher einzelnen Häuser I, II und III angeschlossen wurden.

Später wurde auch das Labor vom Haus V in den Neubau integriert und somit alle medizinischen und wirtschaftlich-technischen Bereiche in einem Trakt vereint.





**Martina Hoffmeister,**  
Objektleiterin der  
Reinigungsfirma



**Gabi Stroisch,**  
Stationsschwester auf  
der Urologie



**Eckhard Schneider,**  
Bürgermeister von  
Blankenhain

Bis heute mußten wir vom Reinigungspersonal tagtäglich von einem Haus zum nächsten laufen, um die Zimmer sauber zu machen. Die Wege waren weit - nicht nur in der Länge, auch in der Höhe, denn Fahrstühle gab es bislang keine. All unsere Geräte mußten wir tragen, treppauf, treppab, ein paar Mal am Tag. Jetzt werden unsere Wege entschieden kürzer. Insgesamt ist in dem neuen Haus wohl mehr zu reinigen. Aber dafür ist unsere Mannschaft auch um fünf Arbeitskräfte aufgestockt worden.

Wir sind schon gespannt, wie das Tablettsystem funktioniert. Das Essen für die Patienten müssen dann nicht mehr wir portionieren, so wie früher als noch in großen Behältern aus der Küche geliefert und von den Schwestern in der Stationsküche aufgeteilt wurde, sondern die Mahlzeit kommt komplett angerichtet an. Material, Medikamente und Wäsche müssen wir auch nicht mehr bestellen und einsortieren. Stattdessen nimmt uns ein sogenanntes Isomodulsystem diese Arbeit ab.

Bevor die Klinik zur Helios-Gruppe gehörte, war sie in kommunaler Trägerschaft. Ich bin mir sicher, daß unser Krankenhaus gut daran getan hat, den Träger zu wechseln. Ich wünsche den Ärzten, dem Pflegepersonal, der Verwaltung und den Patienten alles Gute. Die Stadt will der Helios-Klinik zur Eröffnung ihres neuen Bettenhauses eine Deckelvase schenken. Lassen Sie sie nicht runterfallen. Es heißt zwar, Scherben bringen Glück, aber Ihnen soll diese Deckelvase Glück bringen.



2008 nachgestelltes historisches Krankenzimmer im Eingangsbereich der Klinik



**2001** entsteht die Privatklinik in Haus III. Diese besitzt von Anfang an sieben Zimmer mit zehn Betten, davon ein Überwachungszimmer und ein Appartement.

Das erste HELIOS-Medizinische Versorgungszentrum in Jena eröffnete **2005**, welches zur HELIOS Klinik Blankenhain gehört. **2008** folgten die HELIOS-MVZ in Weimar und Blankenhain.

Das Zentrum für Dialyseshuntchirurgie gehört seit **2007** zu den Spezialgebieten der HELIOS Klinik Blankenhain.

Der neu errichtete Operationstrakt mit Intensivstation und ebenfalls neuem Aufwachraum wurde im Juni **2008** eingeweiht.

In den folgenden Jahren wurde in verschiedene neue medizinische Großgeräte investiert, z.B. ein Computertomographiegerät, ein Magnetresonanztomographiegerät und ein Multifunktions-Röntgengerät.

Im Jahr **2011** begann die Sanierung von Haus IV – das Dach und die Fenster wurden erneuert, die Außenfassade wurde gestrichen. **2016** entstanden durch Umbauarbeiten in Haus IV neue Bereitschaftsräume, ein neuer Waschraum und ein Küchenbereich für die Mitarbeiter sowie zwei Gästezimmer.

Seit April dieses Jahres bietet die Klinik mit der Interventionellen Radiologie einen völlig neuen Leistungsbereich. Die HELIOS Klinik Blankenhain gehört seitdem zum „Netzwerk Interventionelle Radiologie HELIOS Mitte“.

Mit dem Umzug der Verwaltung in Haus III im Jahre **2002** war das Haus V ohne Verwendungszweck. Vor kurzem wurde es von der Golf-Hotel Gut Krakau GmbH und Co. KG erworben.





**Heute** ist die HELIOS Klinik Blankenhain eine Akutklinik der Grund- und Regelversorgung mit 153 Planbetten. Die Fachbereiche umfassen die Allgemein- und Viszeralchirurgie, die Anästhesie und Intensivmedizin, das Zentrum für Dialyseshuntchirurgie, die Innere Medizin, die Interventionelle Radiologie, die Orthopädie und Unfallchirurgie sowie die Urologie. Weitere Bereiche sind die Funktionsdiagnostik, das Labor, das Schlafmedizinische Zentrum, eine Praxis für Physiotherapie und die Röntgendiagnostik, als auch eine interdisziplinäre Notaufnahme.

Der HELIOS Klinik Blankenhain sind außerdem die HELIOS-MVZ in Jena und Weimar mit dem Standort Sömmerda, sowie Blankenhain mit den Standorten Kahla und Rudolstadt zugeordnet.

#### **Helios Klinik Blankenhain**

Wirthstraße 5  
99444 Blankenhain

Telefon: (036459) 5-0  
Telefax: (036459) 5- 29 02  
E-Mail: [info.blankenhain@helios-kliniken.de](mailto:info.blankenhain@helios-kliniken.de)